



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufen 1/2

Hallo! Bonjour! Привет! – Begrüßungen in verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen

Jahrgangsstufen	1/2
Fach	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelles Lernen, Interkulturelles Lernen
Zeitraumen	ca. 45 Minuten
Benötigtes Material	Wortkarten bzw. Arbeitsblatt mit einer Zusammenstellung von Wörtern mit gleicher Bedeutung in verschiedenen Schriftsystemen (im Idealfall mit Beiträgen von Eltern oder Großeltern)

Kompetenzerwartungen

D 1/2 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen anhand ausgewählter Beispiele andere Sprachen und Schriftsysteme (z. B. Dialekte, andere Erstsprachen der Mitschülerinnen und Mitschüler, Schriften anderer Schriftsprachen in den Herkunftsfamilien), um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken sowie Vielfalt wertzuschätzen.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in Kleingruppen Wortkarten bzw. ein Arbeitsblatt, auf dem Begrüßungen in verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen zusammengestellt sind. Im Idealfall sind in der Klasse Schülereltern, die die Begrüßung in einer anderen Sprache bzw. eventuell auch in einem anderen Schriftsystem notieren.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Vergleicht die Begrüßungen aus verschiedenen Ländern!
- Was fällt euch auf?
- Markiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede!

Quellen- und Literaturangaben

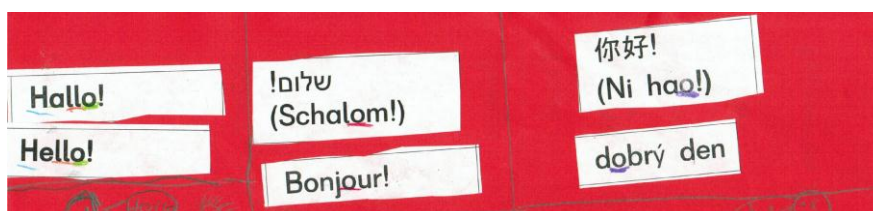
<http://de.wikipedia.org/wiki/Hallo>

http://de.wiktionary.org/wiki/guten_Tag

Hinweise zum Unterricht

Vor dem Arbeitsauftrag sollte die Auseinandersetzung mit Begrüßungen aus verschiedenen Ländern bzw. aus verschiedenen Regionen Deutschlands erfolgen (vgl. weitere illustrierende Aufgabe *Nicht alle Menschen sagen „Hallo!“*). Gemeinsam werden Grüße gesammelt, die den Schülerinnen und Schülern aus ihrer Herkunftsfamilie bzw. aus dem Urlaub bekannt sind. Bei dieser Aufgabe wird das Augenmerk sowohl auf die verschiedenen Bedeutungen der Wörter als auch auf die Verschriftung der Wörter in verschiedenen Schriftsystemen gelegt. Statt der Begrüßungen können auch andere Wörter herangezogen werden, die Kinder teilweise schon in Fremdsprachen bzw. Zweitsprachen kennen (z. B. Zahlwörter, Farben).

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Schülergruppen (Jahrgangsstufe 1): Wortkarten wurden geordnet und beschriftet (ganz oben), Gemeinsamkeiten und Unterschiede farblich markiert.

Schüleräußerungen bei der Präsentation der Ergebnisse

- Verschiedenheit der Schriftzeichen:

„Da sind manchmal andere Buchstaben als in unserer Lauttabelle.“

„Wir können manche Buchstaben nicht lesen, weil sie anders sind als unsere.“

- Kenntnis fremder Schriftzeichen aufgrund des familiären Hintergrunds

„Da steht was Russisches.“ – „Woher weißt du das?“ – „Ich kenne die Buchstaben von meiner Oma.“

Anregung zum weiteren Lernen

Die Schülerinnen und Schüler können ein „Bedeutungswörterbuch“ mit Wörtern mit derselben Bedeutung aus unterschiedlichen Sprachen und in unterschiedlichen Schriftzeichen anlegen, das sie nach und nach ergänzen.

Denkbar ist auch ein philosophisches Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern zu Fragestellungen, wie z. B. „Warum gibt es eigentlich verschiedene Sprachen?“ oder „Wie komme ich in einem Land zurecht, wenn ich die Sprache weder verstehen noch lesen kann?“

Bei leistungsstarken Schülerinnen und Schülern bzw. ab der Jahrgangsstufe 2 sind folgende Gruppenarbeiten mit gezielten Untersuchungsaufgaben denkbar:

- So schreibt man „Guten Tag!“ auf kyrillisch, chinesisch und arabisch.
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Unterschiede der Schriftzeichen.
- Manche Sprachen sind miteinander verwandt.
Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Begrüßung „Guten Tag!“ in verschiedenen Sprachen (z. B. Dänisch/Holländisch versus romanische Sprachen), um aufgrund der Gemeinsamkeiten verwandte Sprachen zu finden.
- So begrüßen sich Menschen in verschiedenen Ländern: Hand schütteln, Verbeugung etc.
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die verschiedenen Gesten und benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Eignung der Aufgabe für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder Deutsch als Zweitsprache ist diese Aufgabe von enormer Bedeutung, da sie bzw. ihre Eltern Schriftbeispiele aus ihrer Herkunftssprache beisteuern können. Durch die besondere Kompetenz erfahren sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Wertschätzung. Diejenigen Kinder, deren Erstsprache Deutsch ist, profitieren für ihre Sprachbewusstheit.